

Ungesunder Körperkult – der Einfluss von sozialen Medien auf die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Samstag, 22. März 2025, 10.00 bis 14.00 Uhr

Neues Rathaus (Großer Saal),
Niederwall 23, 33602 Bielefeld

Über soziale Medien haben Kinder und Jugendliche freien Zugang zu Themen wie Diät, Körperideal, Gesundheit, Gewalt und Drogen. 93 Prozent der Kinder ab zehn Jahren nutzen soziale Netzwerke im Schnitt 95 Minuten pro Tag. Knapp ein Viertel der 10- bis 17-Jährigen nutzt soziale Netzwerke riskant. Dabei geraten Kinder und Jugendliche auch innerhalb der Peergroup teilweise massiv unter Druck. Das kann gravierende gesundheitliche und psychische Folgen haben.

Etwa 20 Prozent der Jugendlichen in Deutschland sind unzufrieden mit ihrer Figur oder ihrem Gewicht. Mehrere Studien konnten belegen, dass Nutzer von sozialen Medien, die sich mit gefilterten Selfies bei Snapchat, Tiktok und Instagram präsentieren, ein höheres Maß an Körperüberwachung, Körperunzufriedenheit und ein geringeres Körperwertgefühl haben. Dabei steht der Wunsch nach einem idealen Körper ganz oben.

Zwei Drittel der Teenager-Mädchen und 40 Prozent der Teenager-Jungen erfahren negative Vergleiche in den sozialen Medien, was zu einem deutlich verminderten Selbstwertgefühl führt. Instagram scheint dabei einen höheren Einfluss auf das Körperbild zu haben als TikTok oder Snapchat.

Das Forum Kinderschutz will sich daher in diesem Jahr damit beschäftigen, welchen negativen Einfluss soziale Medien auf die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben und welche Konzepte es gibt, Kindern und Jugendlichen davor zu schützen und zu helfen, wenn schon gesundheitliche Beeinträchtigungen eingetreten sind.

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67, 48022 Münster
Telefon: 0251 929-2243, Telefax: 0251 929-272243
E-Mail: rimachi.romero@aekwl.de

Anmeldung im Online-Fortbildungskatalog



Programm

- 10.00– **Begrüßung**
10.30 Uhr Dr. med. Johannes Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
- 10.30– **Posten, Liken, Leben: Social Media im Fokus
jugendlicher Lebenswelten**
11.00 Uhr Roland Kober, Sozialarbeiter und Medienpädagoge
- 11.00– **Einfluss sozialer Medien auf die Körperwahrnehmung
von Kindern und Jugendlichen und die psychischen Folgen**
11.30 Uhr Dr. med. Rüdiger Haas, Ärztlicher Direktor der LWL-Klinik
Marl-Sinsen, Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 11.30– Pause
12.00 Uhr
- 12.00– **Perspektiven aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**
13.00 Uhr **Projekt ComeSport
„Körperbilder und Social Media im Schulsport“**
Prof. Dr. Elke Grimminger-Seidensticker, Leiterin der
Arbeitsgruppe Sportdidaktik und Sportpädagogik, Fakultät
für Naturwissenschaften der Universität Paderborn
- Bericht aus der Praxis**
Eva Schoofs, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin,
Emmerich
- Mädchenspezifische Perspektiven zum Thema Körperkult
aus der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen mit und
ohne Gewalterfahrung**
Sylvia Krenzelt, Diplom-Psychologin, Leiterin der Beratungs-
stelle für Mädchen und junge Frauen/Spezialisierte Fach-
beratung sexualisierte Gewalt, Mädchenhaus Bielefeld e. V.
- 13.00– **Diskussion**
13.45 Uhr
- 13.45– **Zusammenfassung**
14.00 Uhr PD Dr. med. Michael Böswald, Vorsitzender
des Arbeitskreises Prävention der ÄKWL

Moderation: Thomas Schwarz, Arzt und freier Journalist